

[Die Slowakei hat die Liste der verbotenen Produkte aus der Ukraine erweitert](#)

17.04.2023

Die slowakischen Behörden haben die Liste der für die Einfuhr aus der Ukraine verbotenen Produkte erweitert. Dies berichtet die Publikation Aktuality im Anschluss an eine Regierungssitzung am Montag, den 17. April.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die slowakischen Behörden haben die Liste der für die Einfuhr aus der Ukraine verbotenen Produkte erweitert. Dies berichtet die Publikation Aktuality im Anschluss an eine Regierungssitzung am Montag, den 17. April.

„Abgesehen von Getreide werden wir keinen Mais, Wein, Zucker, Obst oder Gemüse importieren. Das Verbot bleibt in Kraft, bis eine Sonderregelung erlassen wird“, heißt es in der Erklärung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Liste noch geändert werden kann. Sie enthält noch keine Produkte tierischen Ursprungs, die vom slowakischen Landwirtschaftsministerium noch nicht verboten wurden.

„Polen hat strenge Verbote beschlossen, und wir mussten reagieren, um den slowakischen Markt zu schützen“, zitiert die Publikation den Landwirtschaftsminister Samuel Vlchan.

Er versicherte, dass die Slowakei im Gegensatz zu Polen nur ein Transitland der Solidarität sein wird.

Zuvor wurde berichtet, dass Polen die Einfuhr von Agrarprodukten aus der Ukraine gestoppt hat, wobei es gleichzeitig betonte, dass diese Entscheidung nichts an der Position des Landes ändere, das Land in seinem Krieg mit Russland zu unterstützen.

Ungarn hat eine ähnliche Entscheidung getroffen, aber dieses Land verspricht, den Transit ukrainischer Agrar- und Industrieprodukte durch sein Territorium beizubehalten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.